

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

16.12.2019

An: Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf. Nummer
55/V16

Antrag gemäß
§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)

Vorschlag zur Tagesordnung
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)

zur **Beratung im: ASU/HFA/Rat**

Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung)
zur Stellungnahme

nachrichtlich

- Bürgermeisterin
- Ausschußvorsitzende
- SPD-Fraktion
- CDU-Fraktion
- Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
- Fraktion WBG
- FDP-Fraktion
- Fraktion Bürgerforum
- Fraktion Die Linke
- Fraktion Die Piraten
- Fraktion Witten Direkt
- Fraktion Solidarität für Witten
- fraktionslose Ratsmitglieder

Betreff:

Kindertagesstätten und Schulen in Holzbauweise

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, bei allen in Planung befindlichen und noch zu planenden Gebäudebaumaßnahmen (insbesondere für Kindertagesstätten und Schulen) zu prüfen, inwieweit diese Baumaßnahmen –komplett oder zumindest in Teilen– in Holzbauweise ausgeführt werden können.

Darüber hinaus ist für sämtliche anstehenden Gebäudemaßnahmen den zuständigen Fachausschüssen zu berichten, inwiefern eine an energetischer und ökologischer Optimierung orientierte Planung erfolgt.

Begründung

Es ist ein Gebot der Stunde, ökologisch und nachhaltig zu bauen. Des Weiteren hat der Rat in seiner Sitzung am 02.07.19 in seinem Beschluss zur Eindämmung der globalen Klimakrise unter Punkt 5 beschlossen, dass er ab sofort bei jeglichen Entscheidungen die Auswirkungen auf das Klima berücksichtigt und Lösungen bevorzugt, die sich positiv auf den Klimaschutz auswirken.

Holz ist in vieler Hinsicht ein überlegener Baustoff, da

- er in vieler Hinsicht eine hervorragende Ökobilanz aufweist,
- er als nachwachsender Rohstoff klimaneutral ist,
- er optimal in der Klimateffizienz ist,
- er nachhaltig ist, da viel länger haltbar,
- er planungssicher ist wegen der Fertigbauweise,
- Gebäude wegen der Fertigbauweise eine deutlich kürzere Bauzeit haben,
- Holzbauten relativ kostengünstig und gut kalkulierbar sind,
- das Material vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet,
- bauliche Veränderungen vs. Erweiterungen jederzeit möglich sind.

Hierzu gibt es im Ennepe-Ruhr-Kreis bereits eine Reihe von positiven Beispielen. So haben verschiedene Bauträger in den letzten Jahren mindestens vier KITAS im Kreis in Holzbau-

weise errichtet, eine fünfte ist in Bau. In Witten ist die Kita „Zum Ledderken“ in Holzbauweise errichtet worden.

Die Uni Witten/Herdecke plant, ihren großen Erweiterungsbau (Beginn Mai 2020) ebenfalls überwiegend in Holzbauweise zu errichten. Die Fertigstellung nach nur 14 Monaten ist für den 30.06.2021 avisiert.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Birgit Legel-Wood
Fraktionsvorsitzende

gez. Arnold Evertz
Ratsmitglied